
Subject: Frage bezüglich Gho und die neuen Patientenberichte

Posted by [Emilio1234](#) on Mon, 09 Apr 2012 12:54:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Expertenrat

machen wir es. Mich interessiert die Meinung bezüglich den neusten Erkenntnissen im Falle Gho, bei der es nachweislich keine "Splittung" von Haarfollikeln gab. Aber fangen wir mal an

Gho Paper :

<http://www.hasci.com/uploads/downloads/93002f6d-ede0-47bf-a7a9-a4ec394bcca7GhoNeumannJBUR3375.pdf> hier wird ALLES erklärt, was und wie er es macht (Argument "keiner weis was er macht" funktioniert hier nicht.

Zum Patienten selber gab es im englischen Forum eine Zusammenfassung

Patientenfile :

http://www.hairsite.com/hair-loss/board_entry-id-100262-page-0-category-17-order-last_answer-desc-DESC.html

Angaben zum Patienten

- 1) Donor : schlecht und dünn circa 50er Dichte, kaum 3er oder 4er Grafts
- 2) Alopeziform : Narbige Alopezie (scarring alopecia) heftig
- 3) Zu behandelnde Fläche : relativ groß, entspricht NW5 Fläche in etwa
- 4) Wurde von diversen Kliniken abgewiesen mit Begründung "Nur 2500 Grafts verfügbar"
- 5) Alter : 28
- 6) Vorherige Transplantationen : Nein
- 7) Fall dokumentiert : Ja

Patientendonor wurde nun schon zweimal benutzt, jeweils 700 Grafts (insgesamt 1400 Grafts) somit wären nach Rechnung ja nur noch 1100 verfügbar.

Nächste Behandlung wird laut Angaben 1400 Grafts sein verteilt über 2 Tage in etwa (genauer in Zukunft). Ebenfalls wird hier die gleiche Donorzone benutzt werden.

Es sind noch weitaus mehr Behandlungen geplant.

Entnahme bei zweiter HSI Session wurde auf den gleichen Raum wie vorher geteilt, nur dieses Mal wurde sogar noch enger beieinander entnommen.

Was sahen wir?

Auf Patientenbildern die mit close ups den Donor an der jeweils gleichen Stelle steigen, gab es bereits nach kurzer Zeit Spuren von Haarregeneration.

Nach circa 10 Tagen zeigte sich bereits, dass das Thema Haarsplittung nun adakta gelegt werden kann, da aus verschiedenen Entnahmestellen, zwei Haar oder seltenst auch Drei haar Follikel

generiert wurden.

Man sah dies nicht nur anhand der leicht roten Heilungsränder, als auch anhand der Länge der Haare die aus diesen Flächen kamen. (Sichtbar in besagtem Link)

Es wurde hier die HSI angewandt.

Ferner wurde nun der Graftercounter ebenfalls nach oben gelagert und beträgt nun maximal 2520 Grafts laut Homepage.

Ich denke das sind nun genug Infos. Nun allerdings zu meinen Fragen

1) Hier existieren viele FUE Experten die ihr Handwerk doch verstehen, warum statt nicht glauben, sich mit Gho in Verbindung setzen und über eine Partnerschaft nachdenken, zum Wohle des Patienten

2) Warum wird auf alten, längst widerlegten Thesen herumgeritten, welche nicht mehr nachvollziehbar sind (Splitting der Haare, keiner weiß was Gho eigentlich macht)

3) Nehmen wir doch mal an ein Dr Azar würde sich entscheiden HST/HSI zu übernehmen mit Erfolg, ich denke dass ein nicht gerade kleiner Teil der Patienten einen Termin vereinbaren würden. Warum also das "Risiko" eingehen

Ich erwarte keine Antwort vom Expertenrat um ehrlich zu sein, aber wenn es eine Antwort geben sollte, dann bitte keinerlei Splitting Theorien oder Man weiß doch gar nicht was Gho tut.

Dass die FUT ein Auslaufmodell darstellt, sollte ja hinlänglich bekannt sein, auch bei den Kliniken und Ärzten. Der Trend geht eindeutig zu FUE/HST/HSI.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
